

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

18 (1.3.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kurzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 18. Samstag den 1. März 1823.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Widerruf der Versteigerung des Zähringerhofs.] Die auf den 3. März d. J. in Nro. 10, 13, und 14. dieser Blätter ausgeschriebene Versteigerung des Gasthauses zum Zähringer Hof dahier, wird, da die Ph. Walz'schen Erben von Gondelsheim dasselbe bereits aus der Hand verlehnt haben, hiermit widerrufen.

Bruchsal den 24. Febr. 1823.

Der Oberbürgermeister v. Verweser.

J. Schäfer.

(1) Bruchsal. [Mühlenversteigerung oder Verleihung in Zeitbestand zu Oberöwisheim.] Die Christian Loes Wittve und Erben von Oberöwisheim sind genehm, ihre Mühle, die Abhamühle genannt, zwischen Ober- und Unteröwisheim gelegen, Erbbestand von gnädigster Herrschaft, mit Baan-gerechtigkeiten versehen, in einen 9jährigen Zeitbestand zu begeben, oder auch solche zu Eigenthum zu versteigern, insofern sich hierzu Liebhaber vorfinden sollten.

Die Realitäten bestehen.

1) In einem einstöckigen Wohnhaus von 3 Zimmern, 4 Kammern, eine Mülhstube, eine Küche mit einem Brunnen und Backofen, 2 Speicher und einen Balkenkeller, nebst dem Mülhwerk mit 3 Mahl- und ein Scheelgang, von 3 — 18 Fuß hohen Wasserräder unter einem verdeckten Wasserbau getrieben, sämmtliches unter einem Dach.

2) Eine geräumige Scheuer, ein Stall zu 5 Pferde, und einen Stall zu 8 Stück Viehdieh, nebst einem Wagenschopf ebenfalls unter einem Dach.

3) Ein besonderes Holzremis, und 10 Schweineställe. Diese Gebäude stehen auf einem Platz, von 2 Bitt. 10 Rth. diesseits der Bach, mit einem geräumigen geschlossenen Hof.

4) Jenseits der Bach ist eine Dehl- und Reibmühle in einem besondern Gebäude, bestehend aus 3 Stampföcher, 2 große Dehlsteine, und einer doppelten Presse, einen Reibstein auf einem Gebütze, welche beide Werke durch ein Wasserrad getrieben werden.

Auch befinden sich in diesem Gebäude, 2 Speicher und ein Balkenkeller.

Ferner gehören zu dieser Mühle ein Viertel Auhengarten, und ein Morgen 3 Bitt. Wiesen.

Sämmtliche Gebäude sind massiv erst seit 50 Jahren von Stein erbaut, und das sämmtliche Mülhwerk befindet sich in dem besten Zustand.

Auf Verlangen können auch noch bis zu 18 Morgen Güter in Bestand gegeben werden.

Da nun diese Mülhverleihung und resp. Versteigerung auf den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt ist, so wollen sich die Liebhaber hierzu am besagten Tage und Stunde auf der Mühle selbst einfinden, die Verleihung und resp. Versteigerungsbedingungen vernehmen, und sich nöthigenfalls mit Vermögensattestaten versehen.

Bruchsal den 19. Febr. 1823.

Großh. Amtsevisorats.

(2) Eppingen. [Wirthshausversteigerung.] Das Wirthshaus zum Adler in Essenz wird Montags den 17. März d. J. auf dem dortigen Rathhause, in drei unverzinslichen Jahrsterminen zahlbar, versteigert, und auf Anfrage inzwischen das Nähere von hier aus eröffnet werden.

Eppingen den 18. Febr. 1823.

Großh. Amtsevisorats.

(1) Ettligen. [Lieferungsversteigerung.] Donnerstags den 12. März d. J. Vormittags um 10 Uhr wird bey der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 9000 Stück schwarzen und 4000 Stück weißen beinernen Knöpfen an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Ettligen den 26. Febr. 1823.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(1) Karlsruhe. [Vleisch, Bestands-Vergebung durch Versteigerung.] Durch hohen Kreisdirectorial-Erlaß vom 20. Febr. d. J. Nro. 2927 wurde die Wiederverpachtung der zu KleinMüppur bestehenden herrschaftl. Linwand-Vleiche, bestehend in 5 Morgen Wiesenland zunächst der Maierey, nebst einer Etage in dem Maierey-Gebäude selbst, ausgesprochen, und die unterzeichnete Verwaltung damit beauftragt. Es werden deshalb alle hiezu Lusttragende auf künftigen Freitag den 7. März d. J. Nachmittags 2 Uhr zu dem Steigerungs-Act in dem dasigen Maierey-Gebäude selbst mit der Bemerkung eingeladen, daß die Bedingungen, unter welcher die Verpachtung statt findet, vor der Verhandlung selbst oder auch früher schon auf beiseitigem Bureau könne vernommen werden. Auswärtige Entrepreneurs ha-

ben nach dem bestehenden Gesetz die erforderlichen Vermögens-Zeugnisse aufzuweisen.

Karlsruhe den 25. Febr. 1823.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Bau-Accord-Versteigerung.] Auf Montag den 17. März d. J. werden zu Friedrichsthal die Arbeiten zur Erbauung eines neuen Forsthauses sammt Stall und Waschhaus in öffentlichem Accord an die Wenigstnehmenden, vorbehaltlich höherer Genehmigung abgegeben. Die hiezu Lust habende Handwerksleute für Maurer, Zimmerer, Schreiner, Schlosser, Glaser und Tüncher Arbeit werden eingeladen, und ihnen bemerkt, daß Plan und Bedingungen vorher bei der Großh. Bau-Inspection Bruchsal einzusehen sind. Karlsruhe den 26. Febr. 1823.

Großh. Forst-Verrechnung.

(2) Mahlberg. [Holzverkauf.] Die in der Beilage zum Anzeigebblatt No. 17. vom 26. dieses enthaltene Ankündigung des Oberforstamts Mahlberg über einen Eichen-Holländerholz-Verkauf ist, wie folgt, zu berichtigen:

Nach einer verehrlichen Verfügung des hochpreisslichen Ministeriums der Finanzen (Oberforst-Kommission) vom 20. d. M. No. 794. und 795 soll über das in herrschaftlichen Waldungen dienstlichen Oberforstamts für 1823 in Hieb kommende Eichen-Holländer-Holz ein Verkaufs-Versuch durch eine Commission veranstaltet werden.

Die Kauflustige werden daher zu Einlegung verschlossener Gebote, welche auf den 15. März d. J. hier eingelangt seyn müssen, jedoch ausschließlich der Forstgebühre nicht unter 24 kr. für den Kubik-Fuß rund in der Rinde gemessen, betragen dürfen, aufgefordert; dabei wird bemerkt, daß das Holz bei einem annehmliehen Gebote alsbald auf Kosten des Käufers gefällt und übernommen werden könne, und bis zum 1. May d. J. aus dem Wald geschafft seyn müsse. Das Holz selbst befindet sich in nachgenannten Waldungen:

a) In der Schutter-Inspection,	Stämme
Revier Kappel, im Kayserwald . . .	10
Revier Lehr, im Schneidwald . . .	63
Revier Ichenheim, im Schutterer Ubtswald . . .	8
b) In der Meuch-Inspection, Revier	
Ekkartsweiler, im Willstetterwalde . . .	50
Revier Logelschurst, Lohrerwalde . . .	18
Revier Lichtenau, Striech und Münz- Wald . . .	19
	in Summa 168

Mahlberg den 23. Februar 1823.

Großh. Oberforstamt.

(1) Oberkirch. [Versteigerung.] Der Badwirth Georg Spizner zu Sulzbach, läßt auf den 10. März d. J., seine Badwirthschaft, sammt Hofgut öffentlich für ein Eigenthum versteigern.

Zur Badwirthschaft gehört:

- Ein dreistöckiges Badhaus, bestehend in einem großen Speisesaal, ein Tanzsaal, 24 Zimmern, und 8 Badzimmern mit Badwannen.
- Ein dreistöckiges Nebengebäude, mit großer Wirthschaftsstube 9 Zimmern, Küche, Keller und Stallung; sodann
- Eine kleine Kirche daran stossenden geräumigen Gemüß-Garten.
- Drei Feuch Ackerfeld, 2 Thauen Matten und 2 Feuch Wildberg.

Das Hofgut welches an obigem Tag, aber separat versteigert wird, besteht in einer zweistöckigen Wohnung, sammt Scheuer, Stallung, zwei Wagenschoppen, und einer darneben stehenden Mühle mit einem Gang. Sodann 4 Morgen 1 Brel. Ackerfeld, 4 Morgen 1 Brel. Wiesen, 1 Brel. Neben, 46 Morgen Wildberg, 9 Morgen Waldung, und 13 Ruthen Garten.

Die Bedingungen werden denen Steigerungsliebhabern, vor der Versteigerung welche im Badwirthshause statt findet, eröffnet werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit beglaubten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Oberkirch den 24. Febr. 1823.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Jöhlingen. [Ziegelhüttenversteigerung] Vermög amtlicher Verfügung vom 24. Jänner d. J. No. 1185. soll die zur Joseph Kochschen Gantmasse zu Jöhlingen gehörige Ziegelhütte versteigert werden. Die Steigerung dieser Ziegelhütte wird Montag den 17. März d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Jöhlingen vorgenommen. Das Steigerungs-Objekt besteht in folgendem:

In einer doppelten Hütte mit den nöthigen Geräthschaften, einem Brennofen mit einem Schürloch, worinn nebst dem Kalk 18000 Stück rothe Waare gebrannt werden können, einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stallung sammt Garten.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung eröffnet, wobei man bemerkt, daß auswärtige Steigerer ein Zeugniß ihrer Zahlungsfähigkeit vorzulegen haben.

Jöhlingen am 24. Febr. 1823.

Bogt Wolf.

Kettner Gerichtschreiber.